



Haftungsausschluss und Teilnahmebedingungen (1/2)

Diese Bedingungen sind auf separatem Blatt als akzeptiert zu unterschreiben

- Die Teilnahme am Greifenseeschwimmen erfolgt **auf eigenes Risiko**. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Teilnehmende entscheiden selbst, ob sie gesundheitlich in der Lage sind am Event teilnehmen zu können.
- Teilnehmende führen eine **Schwimmboje in Leuchtfarbe** mit **10-20 Liter** Volumen mit sich.
- Die abgegebene nummerierte Badekappe muss vom Start bis ins Ziel mit der Nummer sichtbar auf dem Kopf getragen werden. Sie hilft den Begleit- und Rettungspersonen bei der Überwachung.
- Mitmachen dürfen Erwachsene ab 18 Jahren, die am Event-Tag in der Lage sind, selbstständig und ohne Schwimmhilfe, mehrmals eine Strecke von mind. 2000 Metern schwimmen zu können und dafür unter 50 min zu bleiben (entspricht mehrmals 100 m unter 1:50 min im Hallenbad).
Ausnahmen sind beim OK-Chef zu beantragen.
- **Es wird dringend empfohlen, in Kleingruppen (mindestens in 2-er-Teams) zu schwimmen.** (Teilnehmer machen vorher ab, wer zusammenbleibt)
- Den Anweisungen der Organisation, der Checkpoint-Personen und den Personen von Begleitfahrzeugen ist unbedingt Folge zu leisten.

- **Bei Ermüdung, Krampf oder anderen Problemen** auf Schwimmboje liegen und Arm hochheben. **Notzeichen geben und Pfeife benutzen**
 - 1.)** mit gestrecktem Arm aufs Wasser schlagen (entspricht starkem Winken mit erzeugen von sichtbarem Weisswasser). Wenn es geht, zusätzlich in die Pfeife pusten und/oder die leuchtfarbene Schwimmboje schwenken.
 - 2.)** Zum nächsten Begleitfahrzeug, Boot, Paddelbrett, Kajak oder ans Ufer schwimmen bzw. bringen lassen.
 - 3.)** Beim nächstgelegenen Checkpoint den Vorfall melden.
Diese Zeichen und Massnahmen nie zum Jux oder zum Spass anwenden!

Haftungsausschluss und Teilnahmebedingungen (2/2)

Diese Bedingungen sind auf separatem Blatt als akzeptiert zu unterschreiben

- Das Greifenseeschwimmen ist kein Wettkampf. Eine Zeitnahme des Organisations dient zur Kontrolle des Durchgangs an den Checkpoints zur Aufzeichnung und zur sicheren Überwachung, wer wann wo war. Auf eine Ranglistenerstellung wird verzichtet. Die Durchgangszeiten sind für alle öffentlich einsehbar.
- Schwimmhilfen wie Neoprenanzug, Flossen, Schnorchel, Paddles, GPS-Tracker, Kameras, usw. sind erlaubt.
- Teilnehmende sind verpflichtet sich rücksichtsvoll zu verhalten, der Natur Sorge zu tragen und anderen Seebenützern bei Problemen Hilfe zu leisten.
- Die Strecke führt oft entlang von Naturschutzgebiet und Schilfgürtel. Durch das Schilf darf nur in absoluten Notfällen ausgestiegen werden. Es sollte sonst aber dringend vermieden, sich dem Schilf zu nähern.
- Wenn ausgestiegen wird, ist auf schnellstem Weg den nächstgelegenen Checkpoint zu benachrichtigen.
→ Es erfolgt ein Eintrag in der Kontrolleinrichtung / Tracker-App.
- Die **Checkpoints müssen bis auf 1 Meter angeschwommen** werden. Der Checkpoint-Chef erfasst die Nummer und entscheidet ein allfälliges Weiterschwimmen (gesundheitlich, wetterbedingt, usw.).

- **Teilnehmende akzeptieren ausdrücklich**
 - ❖ dass sie fotografiert oder gefilmt werden können. Die Organisatoren, sowie Partner, sind berechtigt, diese Fotos für die eigenen Kommunikations- und Marketingzwecke zu nutzen.
 - ❖ dass die Checkpoint-Daten (Durchgangszeiten und Badekappenummern) in einer Datenbank im Internet gespeichert werden und öffentlich im Internet zu Überwachungs- und Nachverfolgungszwecken auch Tage über das Event hinaus via der Tracker-App einsehbar sind.

